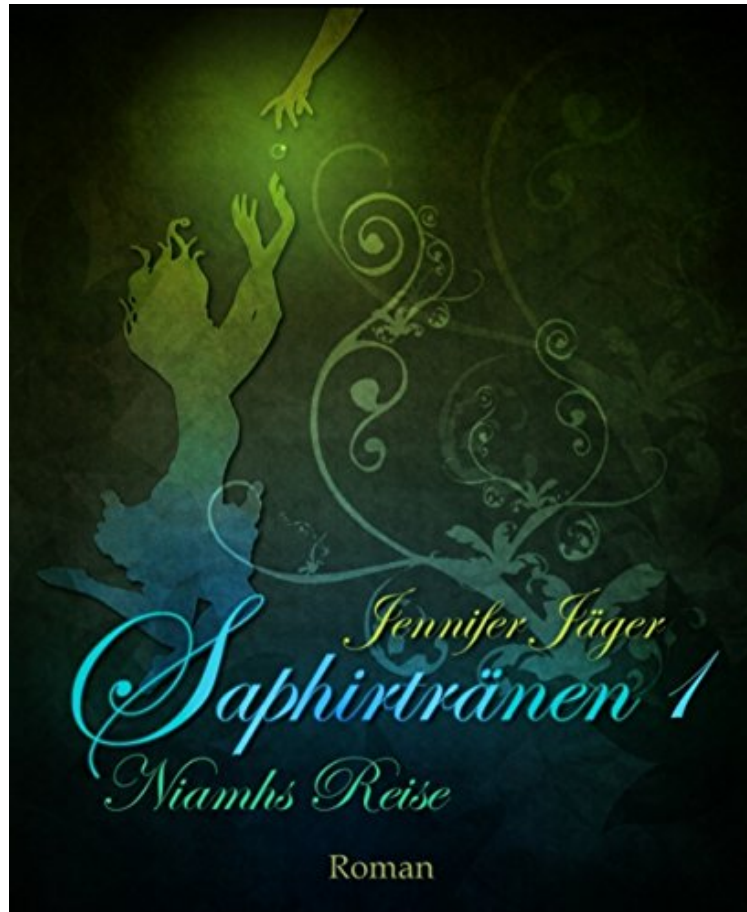


[Read now] Saphirtrnen: Teil 1 - Niamhs Reise

Saphirtrnen: Teil 1 - Niamhs Reise

Von Jennifer Jger

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2015-05-05 Erscheinungsdatum: 2015-05-05 File Name: B008DSQ762
| File size: 68.Mb

Von Jennifer Jger : Saphirtrnen: Teil 1 - Niamhs Reise before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Saphirtrnen: Teil 1 - Niamhs Reise:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grauensvoll, sorry... :(Von Unendliche.geschichtenIch hab mir die Leseprobe runtergeladen und dachte als sie zu Ende war dass das echt was gutes seien kann und somit kaufte ich das Buch und wurde schon nach kurzer Zeit des weiterlesens sowas von enttuscht...Am Anfang ist es echt super s, detailliert und fantasievoll einfach toll geschrieben, ABERNiamh bergibt sich pltzlich und danach wird es einfach so wahnsinnig schlecht.Als ob nicht nur Niamh ihren Mageninhalt sondern auch die Autorin ihren schnen Schreibstile von den ersten 10 Seiten ben musste.Lieblose Charaktere, die Handlung wird so lieblos und schnell abgehandelt... das es sehr holprig wird.Und es wird teilweise so albern... nur ein kleines Bsp. vorsicht Spoiler,Sie wird ja entfhrt und als Sie nach dem bergeben wieder zu sich kommt ist Sie in den fngen der Dmonen. Wo Sie dann auch erfahrt das Ihre ganze Fam. und Dorf umgebracht wurden sind. Sie wird dann von einem Dmon auf sein Zimmer gebracht wo Sie erst einmal „leben“ soll... sie findet Ihn super hei und

als Sie sich das zweite mal sehen und gerade mal ein Tag nach der Nachricht „Hey alle sind tot.“ vergangen ist, schaut Sie ihn an und in Ihren Gedanken malt Sie sich schon eine super duper Zukunft mit Mr. Schnittchen aus. Wo man sich denkt „Im Ernst!“ Danach kommt erst raus das er ein Halbdmon ist und nichts mit den Morden an Ihren ganzen Peoples zu tun hat. Man sitzt nur da und denkt sich was ist denn hier los!? Wo ist die schne Geschichte die ich erwartet habe. Da alles husch husch durchgezogen werden muss ist das Buch auch echt mega kurz. So klaut es einem wenigstens nicht all zu viel Zeit. Wer das toll, super, spitze und was wei ich findet hat anscheinend keinerlei Ansprache was Bcher betrifft. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Idee, schlechte Umsetzung! Von TaruIch persnlich verstehe nicht, warum dieses Buch von so vielen so hoch gelobt wird. Tatsächlich ist die Grundidee gut und auch der Prolog gefllt mir. Schrift und Sprache stimmen, der Ausdruck ist gut gewhlt, die Beschreibungen an den richtigen Stellen romantisch und bildhaft. ABER: Die Umsetzung htte besser sein knnen. Meine Kritikpunkte: 1. Unverstndliche Handlung: Die Abfolge der Ereignisse wirkt, als seien sie schlecht verknpft. Zeremonie, Kerker, Zimmer, Essen, Flucht, Joachims Karren, Feuer, Wald' Und das war es auch schon. Durch die vielen Schlaf- bzw. Ohnmachtsszenen erhlt man den Eindruck, die Autorin habe es sich leicht gemacht und dadurch die bergnge zu den einzelnen Szenen geschaffen. Irgendwie lieblos'- Die groe Zeremonie ist da, dann wird der Protagonistin pltzlich schlecht, sie bergibt sich und wacht dann pltzlich im Kerker der Dmonen auf? Was ist denn hier los?? Spannung oder gar Action bleibt ganz auf der Strecke. 2. Platte Charaktere: Niamh, Alriel, der Kerkermeister, Edan, Dearth, Joachim und seine Frau (+ die beiden Meer-Ilyea in dem 'Bonuskapitel?') mehr Charaktere hat dieses Buch vorerst nicht. Vor allem die Protagonisten Niamh und Edan haben bis jetzt noch keinen Tiefgang gezeigt. Trotz Beschreibung aus der Ich-Perspektive scheint Niamh vllig gefhlslos zu sein. Zwar versucht die Autorin Trauer anzudeuten, aber es wirkt eher so, als htte die Protagonistin ihre Lieblingsmurmur verloren, als dass sie ihre komplette Rasse und Heimat verloren htte. Niamhs Handlungen kommen mir kindisch, unreif und irrational vor. Wer rttelt denn an einer Tr, obwohl sie vor den Augen abgeschlossen wurde und obwohl der Entfhrer noch im Raum steht? Edan ist mir fast genauso unsympathisch, denn er hat absolut keinen Grund bei dem bsen Knig zu bleiben, tut es aber weil er sonst 'allein' wre. Wow! das ist ja mal ein Dmon zum Frchten! Klischeemig korrekt und bei den Frauen hoch im Kurs, trgt der gute Edan natrlich eine gewisse Aggression in sich, die manchmal hervorschaut. Aber natrlich zgelt er sich dann wieder und ist nett. Oh wie anziehend! Die bertriebene Beschtzerrolle steht ihm. (Im Ernst, warum fahren so viele Frauen darauf ab, dass der Typ 'eigentlich' bse ist, aber in Gegenwart der Herzensdame zahm wie ein Pudel wird und sie vor allem beschtzen will?) Naja, einen Halbdmon habe ich mir irgendwie 'ungezhmter' vorgestellt. 3. Die Lovestory: Ich hatte echt gedacht, dass mir das in diesem Buch erspart bleibt, aber falsch gedacht! Die kitschige Liebelei beginnt schon im 2. Kapitel und ist wie die meisten einfach nur furchtbar unpassend. 'Oh, der Dmon hat mein Dorf und jeden, den ich kenne ermordet' Aber er hat so tolle Muskeln und so schne Zhne, die mich mit ihrem stndigen Strahlen und Funkeln bald erblinden lassen'. Ich glaub ich bin verliebt' Huch jetzt liege ich in seinem tollen Bett. Oh nein, jetzt htte er mich fast vergewaltigt, weil er so wildes Dmonenblut in sich trgt, aber macht er natrlich nicht, weil er so lieb und kuschelig ist' Echt jetzt? Immer diese Fast-Vergewaltigungen, in denen der Dmonenboy seine Zhne zeigt, aber nicht zubeit, weil er sich ja 'beherrschen' kann. Und dann hocken Prinzesschen Niamh und der beraus gutaussehende Model-Edan tagelang auf seinem "Zimmer" (wie in einer Jugendherberge) und es passiert nichts' Auer dass Niamh regelmig die Knie weich werden und sie schchtern ihren Blick senkt. 4. unkoordinierte wrtliche Rede: Nichts bricht den Textfluss mehr, als eine nicht zuzuordnende wrtliche Rede. Es wird viel erzht und jedes Mal -- "", sagte er/sie'--- zu schreiben ist ja auch nicht das Gelbe vom Ei. Aber an vielen Stellen, muss man echt rtseln, wer nun gerade spricht, da die wrtliche Rede ohne jeden Hinweis, wer gesprochen hat, aneinandergereiht wird. Ist anstrengend und somit nicht frderlich fr einen flssigen Text. 5. Logik Hier sind mir einige Ungereimtheiten aufgefallen: 1. Niamh vergleicht den Geruch der Knalisation mit einem Fisch, den sie im Wald gefunden hat. Keiner hat ne Ahnung, wie der Fisch in den Wald kommt, auch die Autorin selbst nicht. Fische liegen nicht einfach so im Wald! Und wenn ein Adler den Fisch aus einem Fluss gerissen und dort verloren htte, er wre von anderen Tieren gefressen worden' 2. Niamh und Edan flichten aus der Dmonenburg und wirklich niemandem flt auf, wie sie durch das Schloss spazieren. Keine Wache, kein gar nichts. Die Burg ist komischerweise absolut verlassen. Das ist doch super unglaubwrdig! 3. Keiner nimmt Stockbrotteig mit auf eine tagelange Reise. Der wrde doch verderben. 4. Auf einem Wesen, so lang wie 12 Pferde, durch einen Wald zu reiten, wrde nicht funktionieren, ohne die Bume zu entwurzeln und einen Heidenaufruhr zu verursachen. Warum whlt man so ein Gefhrt, wenn es durch dichtes und zugewachsenes Gebiet gehen soll? Fazit: Eine nette Welt, die die Autorin da geschaffen hat. Blderweise zeigt sie viel zu wenig davon. Die Idee mit den Elementen und den Schmuckstcken ist gut, aber wie gesagt: Die Umsetzung ist eben schlecht. Bei mir hat das Buch weder Lust noch Neugier zum Weiterlesen geweckt. Soll Niamh doch weiterhin gefhlskalt, naiv und hilflos durch die Gegend stolpern und soll Edan der groe, sexy Halbdmon mit dem bezaubernden Lcheln sie meinetwegen immer wieder retten. Mich juckt's nicht. Schade, htte wirklich mehr erwartet. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schne Geschichte, aber die Umsetzung schwichelte Von Juli Jennifer Jger hat sich eine schne Geschichte einfallen lassen. Die Gtter schaffen zu Anbeginn der Zeit die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft. Durch die Erschaffung des Feuers entstanden Dmonen, die von den Gttern eingesperrt wurden. Die Dmonen wehrten sich jedoch und eine Gttin, die Schutzgttin der Erde, vergoss vor Wut Trnen, die sich in vier verschiedene Schmuckstcke verwandelten. Diese

Schmuckstcke gab sie den Vlkern der Ilyea. So viel zur Vorgeschichte, die einen interessanten und spannenden Weitergang verspricht. Die junge Ilyea Niamh ist anders als alle Wald-Ilyea bisher. Kurz vor der Zeremonie, durch die die jungen Ilyea erwachsen werden, wird das Dorf berfallen und sie von Dmonen entfhrt. Niamh trifft in ihrem Gefngnis den Halbdmon Edan, der versucht, ihr Vertrauen zu gewinnen. Spter stellt sich heraus, dass auch er ein Gefangener ist. Nach nur kurzer Zeit fliehen die beiden und er beginnt sie in Magie zu lehren, damit sie die Schmuckstcke finden und vor den Dmonen retten knnen. Insgesamt eine nette Geschichte, doch an der Umsetzung mangelt es mir. Die Autorin hat sich zu sehr auf die Handlung konzentriert und ist nicht genug auf die verschiedenen Gefhle der Protagonistin eingegangen. Niamh lebte wie eine Ausgestoene, hatte keine Freunde, ihre Familie verloren und wollte/konnte die Magie nicht verstehen. Das Buch liest sich so, als wrde ihr das alles egal sein. Natrlich ist es mglich, dass die Lebensweise der Ilyea so aussieht, dass ihre Gefhle bei einer wichtigen Angelegenheit nicht im Vordergrund stehen drfen, und Niamh sich auf die Rettung der Schmuckstcke konzentrieren muss. Allerdings wirkt das alles viel zu bereilt. Dann auch noch die Freundschaft oder Bekanntschaft mit Edan. Ihre Gefhle ihm gegenber kommen nur so zum Ausdruck, dass sie so schnell wie nur irgend mglich abhauen will und ihn dafr ausnutzt. Sie kennt zwar seine Geschichte, doch richtig vertrauen tut sie ihm nicht. Auerdem fhlt sie sich von ihm ein ganz kleines bisschen angezogen, doch ganz klar wird das nicht. Im Groen und Ganzen finde ich die Geschichte wirklich gut, nur mitreierend ist sie leider nicht. Saphirtrenen ist etwas ganz kurzes fr zwischendurch, um sich irgendwie fr 2,5h zu beschftigen.

Kurzbeschreibung Die Trnen der Gttin regneten auf die Erde herab, brachen sich im Sonnenlicht und lieen einen schillernden Regenbogen entstehen. Als seine Farben den Erdboden berhrten, formten sich vier Schmuckstcke, jedes von ihnen mit einem einzigartigen Edelstein versehen. - Die junge Ilyea Niamh lernt frh, dass sie anders ist als die anderen Wald-Ilyea. Sie ist eine Ausgestoene, Verachtete, Verspottete. Doch wer htte auch wissen sollen, dass das Mdchen mit den saphirblauen Augen einmal das Schicksal ihrer Welt auf den Schultern tragen wrde... - Teil 1. Umfang: 23.585 Wrter. Entspricht ca. 145 Buchseiten. Kurzbeschreibung Die Trnen der Gttin regneten auf die Erde herab, brachen sich im Sonnenlicht und lieen einen schillernden Regenbogen entstehen. Als seine Farben den Erdboden berhrten, formten sich vier Schmuckstcke, jedes von ihnen mit einem einzigartigen Edelstein versehen. - Die junge Ilyea Niamh lernt frh, dass sie anders ist als die anderen Wald-Ilyea. Sie ist eine Ausgestoene, Verachtete, Verspottete. Doch wer htte auch wissen sollen, dass das Mdchen mit den saphirblauen Augen einmal das Schicksal ihrer Welt auf den Schultern tragen wrde... - Teil 1. Umfang: 23.585 Wrter. Entspricht ca. 145 Buchseiten.